

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Wees
am Donnerstag, den 16. November 2017 um 19.30 Uhr
in der Gaststätte „Thessaloniki“, Birkland 1, Wees

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Bericht des Bauausschussvorsitzenden
3. 19. Änderung des Flächennutzungsplanes „Tagesförderstätte Wees“ für das Gebiet „östlich und südlich der Kaschestraße und nördlich vom Birkhof, Flurstück 135/3 der Flur 2“;
hier: Aufstellungsbeschluss
4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 19 „Tagesförderstätte Wees“ für das Gebiet „östlich und südlich der Kaschestraße und nördlich vom Birkhof, Flurstück 135/3 der Flur 2“;
hier: Aufstellungsbeschluss
5. Anschaffung eines Rasenmähers
6. Setzen eines neuen Regeneinlaufs im Wiesenbogen
7. Bau- und Wegeangelegenheiten
8. Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten

Anwesende:

seitens des Bauausschusses:

Bauausschussvorsitzender Joachim Pahl
Bauausschussmitglied Klaus-Peter Nielsen
Bauausschussmitglied Claus Mangelsen
Bauausschussmitglied Hans-Jürgen Adrian
Bauausschussmitglied Gerd Voß
Bauausschussmitglied Vinzenz Andersen (ab 19.35 Uhr)
stellv. Bauausschussmitglied Ute Bewernik
bgl. Bauausschussmitglied Thomas Lühr
stellv. Bauausschussmitglied Arnd Ohlenbusch

es fehlen:

Bauausschussmitglied Annette Clausen
bgl. Bauausschussmitglied Detlef Neuhaus

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Michael Eichhorn
Gemeindevertreterin Roswitha Weinrich-Mohr
Gemeindevertreter Patrick Nissen
Gemeindevertreter Niels Hendrik Wolfsdorf

seitens der Freiwilligen Feuerwehr Oxbüll-Wees-Ulstrup:

Gemeindewehrführer Jan Johannsen

seitens der Ingenieurgemeinschaft Sass & Kollegen

Geschäftsführer Frank Sass

seitens des Holländerhofes, Werk- und Wohnstätten für behinderte Menschen:

Hans-Nico Nissen, Werkstattleiter Holländerhof Flensburg

seitens der Amtsverwaltung:

Bau- und Ordnungsamtsleiterin Yvonne Spring-Renken -zgl. als Protokollführerin-

sowie 5 Zuhörer/innen

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.25 Uhr

Um 19.30 Uhr begrüßt der Bauausschussvorsitzende Joachim Pahl die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht zu der Bauausschusssitzung eingeladen wurde. Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Einstimmiger Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 8 „Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten“ wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten. Es liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Absatz 1 Gemeindeordnung (GO) vor.

Bauausschussmitglied Vinzenz Andersen nimmt ab 19.35 Uhr an der Sitzung teil.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Bericht des Bauausschussvorsitzenden

- Abstimmung über Sanierung einer Leitung des Wasser- und Bodenverbandes Flensburg im Bereich Glücksburger Chaussee (K 92) / B 199 ist erfolgt.
- Im Bereich der B 199, Höhe Blocksberg, sammelt sich bereits bei geringen Niederschlagsmengen Regenwasser auf der B 199. Insbesondere wegen der bevorstehenden Winterzeit und der damit verbundenen Vereisungsgefahr stellt dies eine besondere Gefahrenlage dar.

Die Ordnungsverwaltung wird gebeten, beim Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr auf die Situation aufmerksam zu machen und um Abhilfe zu bitten.

- Gemäß Beschlussfassung in der letzten Bauausschusssitzung ist eine Ortsbegehung im Bereich Grönholm zur Ermittlung eines Standortes zur Anbringung einer Fahrbahnschwelle erfolgt.
- Die Beschaffung einer Mitfahrbank aus dem Bundesförderungsprogramm „Kurze Wege für den Klimaschutz“ über den Verein „Boben Op e. V.“ läuft.
- Bericht über Teilnahme an einer Klimaschutzparty in Ringsberg. Über das Klimaschutzmanagement in der Region Flensburg können derartige private Hauspartys angemeldet werden und in diesem Zuge erfolgt eine kostenfreie Energieeinsparberatung für den Gastgeber.
- Verlegung neuer Leitungen im Bereich Wees-Bahnhof durch die SH-Netz AG.
- Die vorgesehenen Reparaturarbeiten beim Blockhaus sind noch nicht vollständig durchgeführt. Die Dachrinne wurde zwischenzeitlich saniert. Gemeindevertreter Niels Hendrik Wolfsdorf weist darauf hin, dass auch die Montage von vier Fahrradständern noch aussteht.
- Anmeldung von Deckenneubelegungen beim Schwarzdeckenunterhaltungsverband Nord für Teilbereiche Dorfstraße, Moorstraße, Peerekopp ist erfolgt.
- Im Wiesenbogen wurde eine Straßenlaterne umgefahren.
- Der im Zuge der Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie aufgestellte Lärmaktionsplan der Gemeinde Wees ist zu überarbeiten, da die Verkehrszählung 2015 ergeben hat, dass das Verkehrsaufkommen auf der die Gemeinde Wees belastenden Hauptverkehrsstraße B 199 gestiegen ist. Es ist daher eine Überprüfung/Überarbeitung des Lärmaktionsplanes gefordert. In diesem Zusammenhang erfolgt eine Beauftragung der Firma Lärmkontor GmbH, Hamburg, zur Überarbeitung des vorhandenen Lärmaktionsplans.
- Im Bereich der defekten Fahrbahnschranke Weesrieser Straße wurde ein Stein als Barrikade aufgestellt. Dieser kann von landwirtschaftlichen Fahrzeugen bei Bedarf überfahren werden.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

19. Änderung des Flächennutzungsplanes „Tagesförderstätte Wees“ für das Gebiet „östlich und südlich der Kaschestraße und nördlich vom Birkhof, Flurstück 135/3 der Flur 2“; **hier: Aufstellungsbeschluss**

Der Holländerhof, Werk- und Wohnstätten für behinderte Menschen, Flensburg, ist eine Einrichtung des Diakonie-Hilfswerkes Schleswig-Holstein. Es ist beabsichtigt, auf einem Teilstück des Flurstücks 135/3 der Flur 2, östlich und südlich der Kaschestraße, eine Tagesförderstätte und ein Wohnheim zu errichten. Der Werkstattleiter des Holländerhofes, Herr Nissen, stellt das geplante Projekt anschaulich vor. Das Grundstück, das das Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein erworben hat, eignet sich gut als Tagesförderstätte und Wohnheim für Menschen mit Behinderungen. Der Ortskern ist fußläufig erreichbar und es befindet sich eine hinreichende Infrastruktur vor Ort. Ziel ist eine Integration der Bewohner ins gemeindliche Dorfleben. Es werden Menschen im Wohnheim leben, die tagsüber einer Berufstätigkeit an einem anderen Ort nachgehen. In der Tagesförderstätte werden tagsüber mehrfach schwerstbehinderte Menschen betreut. Ziel ist es, das Leben für die Menschen mit Behinderungen, soweit wie möglich, dem Leben für Menschen ohne Behinderungen anzugleichen.

Daher gehen die Menschen morgens zur Arbeit, kommen nachmittags zurück, unternehmen Ausflüge und machen Besorgungen. Dem neuen Projekt wird mit Vorfreude entgegengesehen.

Frank Sass, Planungsbüro Sass & Kollegen, präsentiert den Planungsstand zum Aufstellungsbeschluss für die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes. Abweichend von der vorliegenden Planzeichnung soll nur ein Teilbereich des Flurstücks 135/2 der Flur 2 im westlichen Bereich sowohl auf Ebene des Flächennutzungsplanes als auch auf Ebene des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes überplant werden. Der Flächennutzungsplan schafft die planungsrechtlichen Voraussetzungen, damit sich der anschließende vorhabenbezogene Bebauungsplan aus diesem geänderten Flächennutzungsplan entwickeln kann.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

1. Für das Gebiet „östlich und südlich der Kaschestraße und nördlich vom Birkhof, westliche Teilfläche des Flurstücks 135/3 der Flur 2“ wird die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes aufgestellt. Mit der Änderung des Flächennutzungsplanes verfolgt die Gemeinde das Ziel, eine planungsrechtliche Grundlage für die Entwicklung eines Sondergebietes „Wohn- und Tagesförderstätte Wees“ an diesem Standort zu schaffen. Mit dem Sondergebiet sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zum Bau einer Betreuungseinrichtung für Erwachsene mit Behinderungen durch das Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein geschaffen werden.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Absatz 1 Satz 2 Baugesetzbuch).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs wird das Planungsbüro Sass & Kollegen, Albersdorf, beauftragt. Die Kosten trägt das Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Absatz 1 Baugesetzbuch) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch soll im Rahmen einer öffentlichen Versammlung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Ausschussmitglieder: 9

davon anwesend: 9

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: --

Stimmenthaltungen: --

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 19 „Tagesförderstätte Wees“ für das Gebiet „östlich und südlich der Kaschestraße und nördlich vom Birkhof, Flurstück 135/3 der Flur 2“;
hier: Aufstellungsbeschluss**

Ausschussmitglied Klaus-Peter Nielsen erklärt sich für befangen gemäß § 22 GO und verlässt um 20.29 Uhr den Sitzungsraum.

Stadtplaner Frank Sass erläutert den Planungsstand und präsentiert mögliche verkehrliche Erschließungskonzepte. Hinsichtlich der verkehrlichen Erschließung sollen weitere Untersuchungen erfolgen, um die Möglichkeiten der Erschließung von Norden und von Süden abzuwägen. Abweichend von der vorliegenden Planzeichnung soll nur ein Teilbereich des Flurstücks 135/2 der Flur 2 im westlichen Bereich sowohl auf Ebene des Flächennutzungsplanes als auch auf Ebene des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes überplant werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

1. Für das Gebiet „östlich und südlich der Kaschestraße und nördlich vom Birkhof, westliche Teilfläche des Flurstücks 135/3 der Flur 2“ wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 19 „Tagesförderstätte Wees“ aufgestellt. Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes verfolgt die Gemeinde das Ziel, eine planungsrechtliche Grundlage für die Entwicklung eines Sondergebietes „Wohn- und Tagesförderstätte Wees“ an diesem Standort zu schaffen. Mit dem Sondergebiet sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zum Bau einer Betreuungseinrichtung für Erwachsene mit Behinderungen durch das Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein geschaffen werden.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Absatz 1 Satz 2 Baugesetzbuch).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs wird das Planungsbüro Sass & Kollegen, Albersdorf, beauftragt. Die Kosten trägt das Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Absatz 1 Baugesetzbuch) soll schriftlich erfolgen.

5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch soll im Rahmen einer öffentlichen Versammlung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Ausschussmitglieder: 9

davon anwesend: 8

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: --

Stimmenthaltungen: --

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung war Ausschussmitglied Klaus-Peter Nielsen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Klaus-Peter Nielsen nimmt ab 19.50 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Anschaffung eines Rasenmähers

Ausschussvorsitzender Joachim Pahl trägt vor, dass mehrere Kostenangebote für die Anschaffung eines Rasenmähers eingeholt wurden. Zusammen mit den Gemeindearbeitern findet noch eine Abstimmung über das am besten geeignete Gerät statt und es sollen unter Umständen weitere Angebote eingeholt werden. Joachim Pahl schlägt vor, den Beschluss zu fassen, dass er beauftragt wird, in Abstimmung mit den Gemeindearbeitern ein Gerät bis zu einem Kostenrahmen in Höhe von maximal 2.000,00 Euro brutto anzuschaffen. Ausschussmitglied Vinzenz Andersen schlägt vor, die Einholung weiterer Angebote und die Abstimmung mit den Gemeindearbeitern abzuwarten und die Angelegenheit in einer kommenden Sitzung erneut zu beraten. Der Vorschlag findet keine Zustimmung.

Einstimmiger Beschluss:

Bauausschussvorsitzender Joachim Pahl wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Gemeindearbeitern einen geeigneten Rasenmäher auszusuchen und zu Kosten in Höhe von maximal 2.000,00 Euro anzuschaffen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Setzen eines neuen Regeneinlaufs im Wiesenbogen

Bauausschussvorsitzender Joachim Pahl trägt vor, dass sich im Wiesenbogen an einer Stelle im gepflasterten Bereich Niederschlagswasser sammelt. Zur Beseitigung des Problems könnte ein Regeneinlauf gesetzt werden und mit dem in unmittelbarer Nähe vorhandenen Regenwasserschacht verbunden werden. Gemäß vorliegendem Kostenvoranschlag belaufen sich die Kosten auf knapp 2.000,00 Euro brutto.

Bürgermeister Michael Eichhorn erklärt, dass aufgrund von Hinweisen von Anwohnern, nach denen die Problematik nach Abschluss der Erschließungsarbeiten des Wohnbaugebietes „Kaswai“ aufgetreten ist, mehrere Ortstermine mit den bauausführenden Firmen stattgefunden haben. Der Nachweis, dass die Erschließungsarbeiten zu Absackungen der gepflasterten Straße geführt haben, konnte jedoch nicht erbracht werden.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeinde beschließt die Errichtung eines Regeneinlaufes im Wiesenbogen auf der Grundlage des vorliegenden Kostenvoranschlages zu Kosten in Höhe von rund 2.000,00 Euro brutto. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die Arbeiten für die Gemeinde Wees in Auftrag zu geben.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Bau- und Wegeangelegenheiten

- Die Banketten im Bereich Norderstraße, Schmiedestraße und Oxbüll-Nord sind stark ausgefahren. Es wird empfohlen, Befestigungsmaterial einzubringen.
- Auf Höhe des Grundstücks Weesrieser Straße 4 befindet sich ein Loch im Bankettenbereich.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten

-Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlicher Teil.-

Um 22.25 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es sind keine Zuhörer/innen anwesend.

Joachim Pahl erklärt, dass sich der Bauausschuss im nicht öffentlichen Teil der Sitzung mit einem Bauvorhaben befasst hat, das ohne Baugenehmigung verwirklicht wurde. Es soll laut Aussage der Bauherren kurzfristig ein Bauantrag eingereicht werden und die Gemeinde hat sich dann mit der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach dem Baugesetzbuch zu befassen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Bauausschussvorsitzende für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22.25 Uhr.

gez. Joachim Pahl

gez. Yvonne Spring-Renken

.....
Joachim Pahl
Bauausschussvorsitzender

.....
Yvonne Spring-Renken
Protokollführerin-jas